



<https://biz.li/3vqvp>

## FUSSBALL IM BEZIRK: DER 30. SPIELTAG

Veröffentlicht am 02.06.2018 um 19:35 von Redaktion LeineBlitz

0:3 verloren hat der **TSV Pattensen** sein letztes Saisonspiel in der Landesliga beim SV Bavenstedt. "Die Niederlage fällt vielleicht ein Tor zu hoch aus, ist aber unterm Strich verdient", sagte TSV-Trainer Hanno Kock nach dem Spiel. Für ihn war es nach fünf Jahren beim TSV Pattensen das letzte Spiel als Trainer, ab der kommenden Saison übernimmt Tobias Brinkmann (SV Arnum). Beim heutigen Spiel in Bavenstedt kamen die Gäste aus Pattensen lange Zeit überhaupt nicht ins Spiel. Logische Konsequenz waren die Tore zum 0:1 (26.) und 0:2 (52.). Nach etwa 60 Minuten steigerte sich der TSV und hatte per Elfmeter in der 61. Minute die beste Chance zum Anschlusstreffer, doch Markus Scholz verschoss den Strafstoß. Nur drei Minuten später folgte das vorentscheidende 0:3. "Wir hatten noch drei oder vier richtig gute Torchancen. Letztlich war die Niederlage nicht nötig, aber wir waren zu lange viel zu



**Der SC Hemmingen-Westerfeld ist Bezirksliga-Meister und steigt damit verbunden in die Landesliga auf - zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte. / Foto: R. Kroll**

passiv. Von daher geht der Sieg für die Gastgeber in Ordnung", sagte Kock. **TSV Pattensen:** Schaar, Liedtke, P. Hoheisel, F. Hoheisel (46. Lieber), Grünke, Mertz (46. Schwedt), Westphal, Scholz, Eilers, Hinske, Goede (46. Albrecht). Der **SC Hemmingen-Westerfeld**, Meister der Bezirksliga 3 und Aufsteiger in die Landesliga, hat auch das letzte Saisonspiel gewonnen - im Derby bei der **SV Arnum** siegte der SC 2:0 (1:0). Vor dem Spiel wurden SVA-Trainer Tobias Brinkmann und Co-Trainer Torbe Zacharias von der SV Arnum verabschiedet. Zudem wurde der SC Hemmingen-Westerfeld von Staffelleiter Karl-Heinz Gruber für die Meisterschaft geehrt. In den ersten 20 Minuten hatte die heutige Partie echten Derby-Charakter mit vielen Zweikämpfen und Fouls auf beiden Seiten. "Danach haben sich die Gemüter zum Glück wieder beruhigt", sagte SC-Trainer Semir Zan. In der 19. Minute erzielte Gean Rodrigo Baumgratz per Elfmeter das 1:0 für die Gäste, Lennart Hillerns war von SVA-Torwart Kai Kruskop gefoult worden. Das 2:0 erzielte Cayna dos Santos in der 70. Minute. "Insgesamt war es ein gutes Spiel. Ich glaube, dass beide Mannschaften in den letzten drei Jahren extrem guten Fußball geboten haben. Ich wünsche Tobias Brinkmann einen guten Einstieg beim TSV Pattensen. Wir werden uns dann ja in der neuen Saison wiedersehen", sagte Zan. Für Brinkmann war das letzte Spiel auf der Trainerbank der SV Arnum extrem emotional: "Es sind viele Tränen geflossen. Die Jungs in Arnum sind etwas Besonderes. Ich hatte hier eine tolle Zeit und verlasse den Verein mit ausschließlich positiven Gedanken. Das letzte Spiel hatte ich mir vom Ergebnis natürlich anders vorgestellt. Aber der Sieg für den SC Hemmingen-Westerfeld ist nicht unverdient." **SV Arnum:** Kruskop, Rademacher, Kues, Marquardt, Schnell, N. Hieronymus, Pohl, Kelkenberg, J. Hieronymus, Graw, Frerichs (23. Abels). **Koldinger SV:** Schubring, dos Santos (76. Krumpholz), Lepper, Wauker, Weeler, Melz (46. Akcora), Toleikis, Bösselmann (62. Kayhan), Hillerns, Klein, Baumgratz. Mit einem Torfestival endete die Saison heute für den **Koldinger SV**. Gegen den Vizemeister TSV Bemerode siegte die Mannschaft um Spielertrainer Michael Jarzombek 6:4 (3:2). Damit belegt der KSV in der Abschlusstabelle mit 46 Punkten Platz 6. Angesichts von nur elf Punkten und dem vorletzten Platz im Winter hat die Mannschaft ein überragendes zweites Halbjahr gespielt. "Ich bin mega stolz und zufrieden mit der Entwicklung und dem Saisonergebnis", sagte Jarzombek, der die Mannschaft im November übernommen hatte. Gegen den TSV Bemerode brachten Francisco Pulido-Leon und Marvin Krüger den KSV mit 2:0 in Führung. Die Gäste kamen in der ersten Halbzeit zum 2:2-Ausgleich. Vor der Halbzeit erzielte Pulido-Leon das 3:2, nach dem Seitenwechsel erhöhte Gilles-Asri Kwadsoyie auf 4:2. Doch erneut konnten die Gäste ausgleichen zum 4:4. Trotz der gelb-roten Karte wegen Meckerns gegen Imad Saadun in der 70. Minute schafften Hassan Jaber und Martin Pietrucha die Tore zum 6:4-Endstand. "Es waren heute zwei offensivstarke Mannschaften, die die Abwehrreihen vor große Probleme gestellt haben. Am Ende hatten wir mehr Kraftreserven, deshalb geht der Sieg aus meiner Sicht in Ordnung", sagte Jarzombek. **Koldinger SV:** Gläser, Negasi, Jarzyna, Wirt, Kembo, Pulido-Leon, Pietrucha,

Saadun, Krüger (46. Jaber), Kwadsoyie, Jarzombek (69. Fakih).